

Reflexionsfragen



- Bin ich mir als Professionelle*r der Sozialen Arbeit bewusst, an welche Wirkungsziele ich gesetzlich gebunden bin und welche Qualitätsversprechen eher freiwillige Alleinstellungsmerkmale bedienen?
- Kann ich auf Anhieb herausstellen, in welchen Bereichen meine Dienstleistungsorganisation herausragend ist und wo sie sich von anderen abhebt?
- Erkenne ich in spezifischen Berufsfeldern der Sozialen Arbeit sich widersprechende Wirkungsziele, thematisiere ich und reflektieren ich diese?
- Kann ich als Professionelle*r der Sozialen Arbeit stichhaltig und plausibel aufzeigen, welche meiner Aktivitäten welche Wirkungsziele und Qualitätsversprechen wie beeinflussen?
- Kenne ich Qualitätsstandards von Dienstleistungsorganisationen der Sozialen Arbeit, die gemessen und nicht unterschritten werden sollen?
- Haben ich schon mal versucht, eine Adressat*innengruppe der Sozialen Arbeit als Komplexitätsreduktion in eine Anzahl Personentypen mit je unterschiedlichen ausgeprägten Wirkungszielen zu verdichten?
- Kennen ich Dienstleistungsorganisationen der Sozialen Arbeit, in denen die Leistungsnutzenden die Möglichkeit haben, Einzelleistungen frei und informiert auszuwählen oder abzulehnen?
- Kenne ich eine Praxissituation, bei der ich das diffuse Gefühl habe, dass dieselben Dienstleistungen bei bestimmten Zielgruppen eine andere Wirkung erzielen als bei anderen?

Weiterführende Literatur



Eurich, Johannes, Lob-Hüdepohl, Andreas (2021). Gute Assistenz für Menschen in Behinderungen: Wirkungskontrolle und die Frage nach dem gelingenden Leben. Stuttgart: Kohlhammer.